



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Missionarische Dienste

Kirche in Freizeit und Tourismus

MD aktuell

Ausgabe Winter 2020/2021



Krippenfiguren in der Küche bei den Dreharbeiten zur Onlineandacht

Weihnachten
kreativ

Neues aus
Vertrauensrat
und Förderverein

Weihnachtsbotschaft für das Gastgewerbe

Seit vielen Jahren ist der Gottesdienst für das Gastgewerbe in der Stuttgarter Stiftskirche ein Highlight in der Adventszeit und ein Ort der Begegnung für viele Gastronomen und Freunde der Gastronomie. In diesem Jahr sind jedoch Gottesdienst und anschließender Empfang nicht in der üblichen gemütlichen und attraktiven Weise möglich. Darum hat sich der KDG schweren Herzens für eine Absage des Gottesdienstes entschieden. Als Ausgleich möchten wir allen Mitarbeitenden in der Gastronomie aber dennoch für diese besondere Zeit des Jahres ein paar Gedanken mitgeben.

Darum haben wir uns für die Erstellung einer Videoandacht entschieden, die wir direkt in einem Hotel- und Restaurantbetrieb gedreht haben. Auf diese Weise möchten wir die Botschaft vom Kind in der Krippe und die Verbindung zwischen Gastgewerbe und Weihnachten direkt zu ihnen nach Hause oder in die Betriebe bringen. Wir freuen uns, wenn dieses Angebot auch an weitere Gastronomen weitergegeben wird.

Das Video finden Sie unter

➔ www.weihnachtsbotschaft-gastgewerbe.de



Filmteam bei den Dreharbeiten

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Kurz vor Weihnachten erhalten Sie mit dieser Ausgabe von „MD aktuell“ nochmals einen Gruß und Informationen aus den Missionarischen Diensten. Wir blicken darin auf die kommenden Weihnachtstage und die Angebote und Ideen, die es aus unseren Arbeitsbereichen und der Landeskirche gibt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bericht unseres Vertrauensrates und des Fördervereins über die Arbeit des vergangenen Jahres und personelle Veränderungen im Vorstand. Es war und ist für die Missionarischen Dienste eine große Hilfe, dass wir durch den Förderverein die Möglichkeit haben, bestimmte Projekte und Angebote einfacher und kurzfristiger anzugehen. Wir freuen uns natürlich auch über die vielen Spenden, die dies möglich gemacht haben und auch noch weiter möglich machen.

Viele von Ihnen begleiten unsere Arbeit durch finanzielle Unterstützung, durch Rat und Tat oder durch das Gebet, das uns in allen Aufgaben und Diensten trägt. Vielen Dank dafür – es tut gut und macht Mut für die Herausforderungen der Zukunft.

Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und gehen Sie von Gott gesegnet und begleitet ins neue Jahr.



Tobias Schneider
Leiter der
Missionarischen Dienste

➔ www.missionarische-dienste.de



Sie möchten „MD aktuell“ in gedruckter Form oder per Mailversand abonnieren? Auf unserer Seite mdwue.de/aboservice finden Sie dazu alle Informationen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Missionarische Dienste
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Evangelisches Bildungszentrum Haus Birkach
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart

Redaktion:
Tobias Schneider, Margret Illi

Fotos:
Kurt Hoffmann (1), Evang. Medienhaus (2), Franziska Stocker-Schwarz (3), Reiner Mertens (3), Hermann Braun (3)
Dorothee Krämer, www.kraemershop.de (4), Jonathan Wahl (4)

Gestaltung:
Heike Volz, www.grafikundlayout.com

Druck:
Druckerei Memminger GmbH, Freiberg a. N.

Weihnachten zu Hause feiern – Angebote und Ideen

Dieses Jahr wird an Weihnachten vieles anders sein. Überfüllte Gottesdienste wie sonst sind undenkbar, auch Krippenspiele oder auch Feiern mit vielen Freunden und Verwandte sind nicht möglich.

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg hat sich deshalb schon früh Gedanken gemacht, wie Gemeinden bei der Vorbereitung des Weihnachtsfestes unterstützt werden können. Auch die Missionarischen Dienste haben sich an diesen Überlegungen und Planungen beteiligt.

Weihnachtsseite der Landeskirche

Unter www.elk-wue.de/weihnachten2020 finden Sie eine Übersicht über viele ganz unterschiedliche Angebote. Dazu gehört der Ideenpool der Landeskirche mit einer Interaktiven Plattform, auf der sich Menschen über Möglichkeiten und Fragen austauschen können.



Außerdem wird dort auch auf die Publikationen des Medienhauses und auf unterschiedliche Adventsangebote verwiesen.

Hausliturgie und Postkarten zum Verteilen

Beim Evangelischen Medienhaus können gedruckte Hausliturgien sowie Klappkarten als Verteilschriften bestellt werden. Unter dem Motto „Unter einem guten Stern“ können Menschen damit auch zu Hause eine kleine liturgische Feier gestalten und einen geistlichen Impuls bekommen. Die Karten können personalisiert werden und eignen sich beispielsweise auch für die Besuchsdienstarbeit. Die Haus-



liturgie ist digital abrufbar als PDF und Smartphone-tauglich verfügbar in der Online-Version auf

➔ www.weihnachten-zuhause.de

Ideen für interaktive Onlineangebote

Viele werden an Weihnachten vor allem den direkten Kontakt mit anderen Menschen vermissen. Onlinetreffen können im Familien- und Freundeskreis in manchen Fällen zumindest ein kleiner Ersatz und Trost sein. Wie man – auch für die Gemeindegemeinschaft – so ein geselliges Beisammensein per Videokonferenz aufsetzt und was es für interaktive Möglichkeiten der Gestaltung gibt, das finden Sie in unserer Ideensammlung auf www.missionarische-dienste.de/corona.

Wer an Weihnachten gerne mit der Familie basteln möchte, findet auf derselben Seite auch die Anleitung für eine Krippe im Schuhkarton von Silke Waibel, unserer Referentin für Kirchenpädagogik mit Kindern.

Kreative Weihnachten

Insgesamt ist festzustellen, dass die Corona-bedingten Beschränkungen im Blick auf klassische Weihnachtsgottesdienste zu einem großen Kreativschub in der Landeskirche und in den Kirchengemeinden geführt haben. Viele großartige Ideen wurden von Haupt- und Ehrenamtlichen entwickelt, um den Menschen in diesem Jahr die frohe Botschaft vom Heil durch das Kind in der Krippe weiterzugeben – ganz anders als sonst und gerade dadurch besonders eindrücklich. Es wird dadurch dieses Jahr an vielen Orten ein nicht nur schönes, sondern auch besonders kreatives Weihnachtsfest werden.

Tobias Schneider

KIRCHE IM GRÜNEN

Eine Plattform für alle evangelischen Freiluftangebote in Württemberg

Die Homepage Kirche im Grünen wurde während dieses Jahres neu aufgestellt. So haben nun die einzelnen Veranstalter der Gottesdienste die Möglichkeit über einen eigenen Account Veranstaltungen bzw. Gottesdienste im Grünen selbst einzupflegen. Aktuell sind knapp 900 Gottesdienste oder Veranstaltungen auf der Homepage eingepflegt. Dem Ziel, eine Plattform für alle evangelischen Freiluftangebote zu erstellen, kommen wir damit schon sehr nahe.

Für die Nutzer kann über eine Auswahl der Kategorien oder eine Standortauswahl mit Umkreissuche die passende Freiluftveranstaltung gefunden werden. Außerdem ist über die GPS Daten ein Ansteuern über das

Navi möglich. Sie finden auf der Homepage die klassischen Kirche im Grünen-Gottesdienste, Motorradfahrergottesdienste, Campinggottesdienste, Mundartgottesdienste, Erntebitt- und Dankfeiern, Pilgerangebote, die Angebote des Nationalparks Schwarzwald und geistliche Wanderungen. Dazu kommen Angebote des Referates Kirche im Grünen für Familien, rund um die Bienen und das christliche Waldbaden.

Wir danken allen beteiligten Mitarbeitenden der Kirchengemeinden und sonstigen Veranstaltern für die gelungenen Neugestaltung der Homepage, die ab Mitte Januar geschaltet ist.

➔ www.Kirche-im-Gruenen.de

Markus Munzinger

Tue Gutes und rede darüber

Die vieler Geberinnen und Geber reden wahrscheinlich kaum einmal darüber, dass sie die Arbeit der Missionarischen Dienste unsrer Landeskirche finanziell unterstützen. Aber wir, die Verantwortlichen, wollen darüber reden – um für die vielen Gaben Dank zu sagen, und auch, um an dieser Stelle Rechenschaft zu geben.

Seit Dezember 1972 gibt es diesen Fundraising-Verein. In den letzten Jahren wurden ihm jeweils 20–30.000 Euro anvertraut, die Projekten des Amtes und anderen missionarischen Aktivitäten zugute kamen. Über die Verteilung der Mittel beschließt der Vorstand, bei größeren Ausgaben die Mitgliederversammlung, die mit dem Vertrauensrat des Amtes für Missionarische Dienste personidentisch ist.

Beispielhaft sei genannt, was in den letzten Jahren unterstützt wurde:

- die Adventsgottesdienste für Mitarbeitende in Hotels und Gaststätten
- die (Pfarrer-)Fortbildungen „Spirituelles Gemeinemanagement“
- die Single-Arbeit „together“ der Evangelischen Allianz Stuttgart

- die Durchführung von Kursen „Stufen des Lebens“ in Samara/Russland
- Zuschuss zum Jubiläum „Stufen des Lebens“
- „Kirche unterwegs“ (Kinderbibeltage im landeskirchlichen Zelt)
- Erstellung und Verbreitung von Glaubenskursen
- Bible Larp der Christlichen Reitschule
- Anschaffungen für das landeskirchliche Zelt
- die Entwicklung einer neuen Homepage für Kirche im Grünen
- Erstberatung von Gemeinden bei der Anschaffung von Geräten für audiovisuelle Übertragungen
- last but not least: Unterstützung des Stifts Bad Urach und Zuschüsse zu Seminaren des Amtes

Immer wieder erreichen uns dankbare Rückmeldungen. Die Unterstützung des Fördervereins hilft, das Evangelium auf vielfältige Weise unter die Leute zu bringen. Dafür nochmals denen Dank, die dies möglich machen!

Harald Klingler

VERTRAUENS RAT

Veränderungen im Vertrauensrat und Vorstand



v. l. n. r.
Hermann Braun,
Franziska Stocker-Schwarz,
Reiner Mertens

Nach vielen Jahren der Mitarbeit sind aus dem Vorstand **Hermann Strecker** und **Helmut Gockeler** ausgeschieden. Hermann Strecker war Stellvertretender Vorsitzender des Vereins zur Förderung der missionarischen Dienste und wurde in der letzten Sitzung am 24.10.2020 des Vertrauensrates verabschiedet. Helmut Gockeler war über 10 Jahre Kassenführer des Vereins. Er übergab sein Amt im Frühjahr an Hermann Braun. Da er an der Sitzung des Vertrauensrates nicht anwesend sein konnte, habe ich ihm den Dank und sein Abschiedsgeschenk überbracht. Wir danken beiden ganz herzlich für die Treue und das Mittragen, das in unsere Arbeit investiert wurde.

Als Nachfolger für Hermann Strecker wurde schon im Frühjahr **Wolf-Ruben Kammerer** zugewählt. Und als Nachfolger für den Kassier konnten wir **Hermann Braun** gewinnen.

Inzwischen haben sich beide bereits gut eingearbeitet. Dafür vielen Dank für die Bereitschaft, sich für die Missionarischen Dienste einzubringen.

Frau Gudrun Strecker ist nun vom Gastmitglied zum Vollmitglied gewechselt, nachdem ihr Mann Hermann aus dem Vertrauensrat ausgeschieden ist.

Im Vertrauensrat gibt es auch zwei neue Gesichter. Frau **Franziska Stocker-Schwarz** und Herr **Reiner Mertens** wurden am 24.10.2020 in den Vertrauensrat berufen. Reiner Mertens haben wir als Beirat in den Vorstand aufgenommen, damit er diese Arbeit auch kennen lernen kann. Vielen Dank für die Bereitschaft und ein herzliches Willkommen bei den Missionarischen Diensten.

Siegfried Mädicke

Ihre Spende kommt bei uns an!

Verein zur Förderung
Missionarischer Dienste e. V.
Evangelische Bank
IBAN: DE48 5206 0410 0000 4141 07
BIC: GENODEF1EK1

Informationen über die „Stiftung zur Förderung missionarischer Dienste und Aufgaben“ erhalten Sie bei Hermann Braun.
HermannK_Braun@web.de

STIFT URACH

Liebe Leserinnen und Leser,

im September haben wir 40 Jahre Einkehrhaus Stift Urach gefeiert, nun starten wir in ein neues Jahrzehnt. Neben den bewährten Angeboten wollen wir im Jahr 2021 ein paar neue Akzente setzen. Zwei möchten wir Ihnen kurz vorstellen und Ihnen Lust machen dabei zu sein:

Impulse, Begegnungen und MEHR am 12. Juni 2021 mit Christina Brudereck und Ben Seipel.

Statt dem Stiftsfest am letzten Sommerferien-sonntag wollen wir Freundinnen und Freunde des Stifts und Interessierte zu einem abwechslungsreichen Samstagnachmittag und Abend einladen. Nach einem Impulsreferat ist Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Der krönende Abschluss wird ein Konzert der beiden sein.

Innovationstag lokal am 18./19. Juni 2021 – „Wo Zukunft Kirche trifft“ – Regiolokale Gemeindeentwicklung und Leiten im Hören auf Gott.

In Kooperation mit WEITERHORIZONT aus dem Kirchenbezirk Bad Urach/Münsingen (www.weiter-horizont.de), churchconvention (www.churchconvention.de) einer überregionalen Community von jungen Theologinnen und Theologen, laden wir zu einem inspirierenden Samstag ein, an dem wir gemeinsam über die Zukunft unserer Kirche nachdenken wollen. Dr. Uwe Hein vom IEEG aus Greifswald wird in seinen Referaten der Frage nachgehen „Wie können wir im Hören auf Gott leiten?“ und „Wie kann Kirche in der Region gedacht werden?“. Weitere Informationen gibt es unter <https://innovationstag-freshx.de/>

Alle Angebote des Stifts im Jahr 2021 finden Sie auf unserer Homepage oder im Jahresprogramm.

➔ www.stifturach.de

Elke Maihöfer



Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!
Lukas 6,36

www.kraemershop.de

Die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) hat den Begriff "Corona-Pandemie" zum Wort des Jahres 2020 gekürt. Logisch und nachvollziehbar. Die Worte Mitgefühl und Barmherzigkeit standen nicht zur Wahl. Obwohl gerade diese Worte in dieser Zeit gebraucht werden. Das Wort Barmherzigkeit, so scheint mir, wird immer mehr zum Fremd-

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG 2021

wort. Die Menschen können dieses Wort nicht mehr füllen und deuten. Und doch ist für mich das Wort „Barmherzigkeit“ eines der Schlüsselworte zum Umgang mit der Situation. Unbarmherzig hat das Virus zugeschlagen, mit Vorliebe bei Menschen mit Vorerkrankungen und in fortgeschrittenem Alter. Unbarmherzig gehen Menschen miteinander um, wenn sie Kriege führen. Und unbarmherzig prallen immer öfter die Meinungen und Ansichten von Menschen aufeinander, wenn es um Themen wie Geflüchtete, Querdenker und manchmal auch Bundestrainer geht.

Welches Wort wäre ihr Wort des Jahres 2021? Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen hat folgendes Jesuswort aus Lukas 6,36 als Jahreslosung ausgesucht:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

In dem beigefügten Bild legt uns die Grafikerin Dorothee Krämer das Wort „barmherzig“ mit Farbe, Linien und Dynamik aus. Sie zeigt Gott als liebenden und gütigen Vater (Lukas 15,11–32). Gottes Herz schlägt für dich

und für mich. Gottes Bewegung geht ins Dunkle, ins Schwere hinein. Er nimmt das Gebrochene auf. Er ist der Liebende, der will, dass allen Menschen geholfen wird. Er tröstet wie eine Mutter ihr Kind tröstet.

Die Erfahrung eines liebenden Vaters haben nicht alle Menschen erlebt. Aber alle Menschen haben eine Ahnung wie hilfreich ein liebender irdischer Vater für die eigene persönliche Entwicklung sein kann. Der beste irdische Vater kann aber nur ein kleiner Abglanz des himmlischen Vaters sein. Mit dieser Jahreslosung dürfen wir aus dieser Liebeskraft Gottes heraus nach Wegen suchen, tröstlich und ermutigend auf Menschen zuzugehen, welche in dieser Coronazeit sich zurückgezogen haben, enttäuscht und unsicher sind. Auch kleine Gesten wie z.B. ein Telefonanruf oder eine kleine „Ich-denk-an-dich-Karte“ sind wichtig. Auch unsere Gebete können wie eine unsichtbare liebevolle Umarmung wirken. Sie kommen von Herzen. Sie sind auch ein Zeichen von Barmherzigkeit. Ich freu mich auf das „Zeichen setzen“ in diesen Zeiten.

Jürgen Kehrer

EV-PHASE

Erfahrungen aus der EV-Phase des Vikariats



Im Sommer 2020 durfte ich für eine kurze Zeit mit dabei sein im wohl spannendsten Teil der Landeskirche: den Missionarischen Diensten.

Die EV-Phase ist ein Teil der Ausbildung zum Vikar und schließt an den Kurs „Kirche in der Welt“ an. Meine Kolleginnen verteilen sich dann in alle möglichen und teilweise unmöglichen Richtungen, um ihre Perspektive zu verändern und ihren Blick zu weiten. Die meisten blieben in Deutschland, aber ein

Vikar hat es geschafft, nach Rumänien durchzudringen. Seine Erfahrungen können nicht diverser gewesen sein als das, was ich in den MD kennen und schätzen lernen durfte.

Die meiste Zeit war ich mit Tobias Schneider on the Road, sei es zur Sitzung im Stift Urach, in Birkach oder auch digital. Und ich habe festgestellt: Überall sind die Missionarischen Dienste mit dabei, die Kirche in kreativen Arten neu zu denken und sich in den Diskurs einzubringen.

Ich durfte außerdem einige Veranstaltungen besuchen, die so außerhalb meiner bisherigen Reichweite waren, dass ich davon noch nie gehört hatte. Da wäre zunächst das Feriendorf Tieringen, wo ich gemeinsam mit Olaf Hofmann eine Woche Programm gestalten konnte, inklusive Gottesdienst im Grünen und Mini-Kurs in christlicher Meditation. Eine besondere Erfahrung war auch das Wochenende im *Stufen des Lebens*-Kurs zum Thema „Anstößig Leben“, was mir wirklich eine erfrischend und herausfordernd fremde Perspektive auf den Bibeltext eröffnet hat.

Leider waren wir durch Corona gezwungen, einige Veranstaltungen teils oder gänzlich online abzuhalten. So zum Beispiel eine Fortbildung zum Thema Kirchenpädagogik. An dieser Stelle hätte ich gerne mehr Zeit mit und in der Kirche verbracht und noch mehr Herangehensweisen ausprobiert.

Alles in allem waren die Begegnungen mit und durch die MD eine sehr erfüllte Zeit und ich kann die Stelle anderen Vikarinnen und Vikaren nur empfehlen.

Jonathan Wahl